



Ausschreibung

Die **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF** ist ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommierte Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und zu Film und anderen audiovisuellen Medien vorangetrieben. Die Hochschule ist ein weltoffener und diskriminierungsfreier Raum für kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung.

Im **Creative eXchange Studio (CX Studio)** der Filmuniversität sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** im **Projekt „CINEMATIC FUTURES – Adaptive Produktionsökologien im Zeitalter von künstlicher Intelligenz und virtueller Medienproduktion“** **zwei Stellen** zu besetzen als

Akademische*r Mitarbeiter*in (Pre-Doc)

(Vollzeit **40 h** - Teilzeit möglich, bis Entgeltgruppe **13 TV-L**)

Die Stellen sind jeweils auf **drei Jahre befristet** (mit der Option der Verlängerung um ein Jahr).

Bei einer Einstellung als Akademische*r Mitarbeiter*in erfolgt die **Beschäftigung unter Anrechnung möglicher Vordienstzeiten** nach dem **Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)** (in der jeweils gültigen Fassung).

Projektbeschreibung:

Das Vorhaben **CINEMATIC FUTURES** dient dem Aufbau eines inter- und transdisziplinären Forschungskollegs an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Thematisch adressiert das Kolleg die tiefgreifenden technologischen Transformationen audiovisueller Medienproduktion durch generative Künstliche Intelligenz (KI) und virtuelle Produktionstechnologien (VP). Im Mittelpunkt steht die Frage, wie generative KI und integrierte Echtzeittechnologien filmische Produktionsprozesse, audiovisuelle Ästhetik und künstlerische Ausdrucksformen verändern. Untersucht wird, wie diese Veränderungen wissenschaftlich, künstlerisch und technologisch gestaltet und in neue Standards überführt werden können, um zukunftsweisende Erzählformen und cineastische Darstellungen zu ermöglichen. CINEMATIC FUTURES wird im CX Studio der Filmuniversität angesiedelt und von den dortigen Professor*innen geleitet. Eine Postdoc-Stelle wird die Einzelvorhaben unterstützen und die übergreifende Agenda des Forschungskollegs in enger Zusammenarbeit mit den Professor*innen koordinieren.

Aufgabengebiet:

Die hier ausgeschriebenen **Promotionsstellen** widmen sich je einem der folgenden Forschungsfelder:

1. **Realtime Sound Architectures in Cinematic Pre-Production:** Im Zentrum steht die Frage, wie Echtzeit-Audiotechnologien einen frühzeitigen Einbezug von Tonmaterial und musikalischen Elementen als gestalterische Komponenten in etablierte Infrastrukturen der (Prä-)Produktion ermöglichen können und welche Auswirkungen dies auf die konzeptionelle sowie prozessuale Entwicklung audiovisueller Werke hat.
2. **Experimental Realtime Interactions for Cinematic Art:** Das Projekt untersucht, wie Realtime-Rendering, sensorbasierte Schnittstellen und KI-gestützte Interaktionsmodelle neue Formen cineastischer Inszenierung hervorbringen und welche Konsequenzen sich daraus z.B. für die ästhetische Gestaltung, künstlerische Kontrolle, Zuschauer*innenbeziehungen und audiovisuelle Formate ergeben.

Die Stellen bieten die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit in der Lehre und Forschung im CX Studio sowie den fachlich angrenzenden Forschungszentren der Filmuniversität. Die Bereitschaft hierzu wird vorausgesetzt, ebenso die Mitarbeit an der übergreifenden Modellbildung zu CINEMATIC FUTURES sowie die Dissemination der Forschungsergebnisse.

Qualifizierung:

Da es sich um Qualifizierungsstellen handelt, steht entsprechend **§ 52 Absatz 4 BbgHG** mindestens **ein Drittel der Arbeitszeit** für die eigene Qualifizierung (wissenschaftlich-künstlerische Promotion) zur Verfügung (siehe auch die [Promotionsordnung der Filmuniversität](#)). **Mit der Bewerbung ist eine Forschungsskizze einzureichen**, in der Sie darlegen, welches der zwei oben genannten Forschungsfelder Sie bearbeiten möchten und welche fachlichen, wissenschaftlichen oder praktischen Erfahrungen Sie für das geplante Promotionsvorhaben qualifizieren. Darüber hinaus **soll die Skizze eine eigenständige Forschungsfrage sowie ein geeignetes methodisches Vorgehen innerhalb des gewählten Forschungsfeldes skizzieren**.

Die Filmuniversität unterstützt das Vorhaben durch die Bereitstellung von Bearbeitungszeit sowie mit fachlicher Beratung und Betreuung und den Diskurs innerhalb der Hochschulöffentlichkeit.

Einstellungsvoraussetzungen:

Nachzuweisen nach **§ 52 Absatz 5 BbgHG** ist:

ein **abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. (Uni), M.A. oder M.Sc.) in einem für das Forschungskolleg einschlägigen wissenschaftlichen, künstlerisch-wissenschaftlichen oder technologischen Fachgebiet** (z.B. in Film- und Medienwissenschaften, Medieninformatik, Creative Technologies, digitaler Medienproduktion, Digital Media oder vergleichbaren Disziplinen).

Weiterhin sind erforderlich und nachzuweisen:

- Gute Kenntnisse aktueller technologischer Entwicklungen aus einem oder mehreren einschlägigen Bereichen: generative KI, audiovisuelle Echtzeittechnologie und Medienproduktionen (bspw. VR, AR, XR), virtuelle Produktion
- Erste Erfahrung in der Mitwirkung bei Forschungs- oder Entwicklungsprojekten
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse sowie gute Englischkenntnisse, jeweils in Wort und Schrift

Für die Erfüllung der genannten Aufgaben sind zudem erwünscht:

- Publikations- und Vortragserfahrung
- Erfahrung in der Teamarbeit in Medienprojekten
- Erfahrungen mit Verwaltungs- und Organisationsabläufen im Hochschulkontext
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Forscher*innen, Praktiker*innen, Unternehmen und kulturellen Einrichtungen in Lehre und Forschung
- Bereitschaft zur Übernahme von organisatorischen Aufgaben im Kolleg

Neben einem Arbeitsvertrag an einer [familienfreundlichen](#) und [gleichstellungsstarken Hochschule](#) bieten wir Ihnen:

- ein dynamisches, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Team,
- Raum für die Gestaltung eigener Lehrformate und Forschungsprojekte im Rahmen der Lehre,
- die Möglichkeit einer Teilnahme an Exkursionen, Festivalbesuchen, Symposien,
- eine regelmäßige Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes einschließlich zusätzlicher Altersversorgung,
- einen modern und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen,
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines **Firmentickets**,
- ggf. die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Belegplatzes in einer ortsnahen Kindertagesstätte,

- individuelle und optimale Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung durch Angebote zur Fort- und Weiterbildung (Die [Graduiertenakademie](#) der Filmuniversität bietet ein breites und speziell auf den akademischen Nachwuchs konzipiertes Programm aus Lehrangeboten, Workshops, Trainings, Beratung und Coaching an.).

Zudem setzt sich die Filmuniversität für eine **Stärkung der Nachhaltigkeit im Hochschulkontext** ein und fördert die Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit in Lehre, Kunst und Forschung.

Sonstige Hinweise:

Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Filmuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Unter den Voraussetzungen des **§ 7 Absatz 4 BbgHG** werden bei gleicher Eignung Frauen sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in Ihrer Bewerbung hin und teilen Sie uns gerne mit, ob Sie im Zuge des Bewerbungsprozesses Unterstützung benötigen.

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Personen aus dem Ausland, mit Migrationshintergrund oder mit Betreuungsaufgaben. Als familienfreundliche Universität unterstützen wir Sie und Ihre Familie in verschiedenen Lebenssituationen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten hierzu gezielte Maßnahmen im Rahmen der Charta „Familie in der Hochschule“.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf (mit Anschrift und Tel.-Nr.)
- Zeugnisse über Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüsse
- Arbeitszeugnisse von vorherigen Arbeitgebern und ggf. ein Zwischenzeugnis von der jetzigen Arbeitsstelle
- **Forschungsskizze im Rahmen eines der o.g. Forschungsfelder (max. 1-2 DIN-A4-Seiten)**

richten Sie bitte **bis zum 17.08.2026** an die Filmuniversität ausschließlich über unser **Online-Bewerbungsportal**.

[Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise!](#)